

# Power Producer: Studio One 2.5 CDs perfekt mastern

Mit Studio One 2.5 hat Presonus eine innovative Audio-Workstation mit ultraschnellem Workflow und cleverem Drag-&-Drop-Konzept am Start. Neben den üblichen Edit-Funktionen sind auch eine ganze Reihe Extras an Bord, zum Beispiel die interne Mastering-Suite. Mit ihr gelingt das Erstellen eines Masters für das Presswerk in wenigen Schritten. Einer homogenen CD-Veröffentlichung mit einer Playlist wie aus einem Guss steht also nichts mehr im Wege.

von Marco Scherer

## Projektinfos:

**Material:** Studio One 2.5

**Zeitaufwand:** etwa 60 Minuten

**Inhalt:** CD-Master erstellen mit der internen Mastering-Suite.

**Schwierigkeit:** Fortgeschrittene



## 1 Import

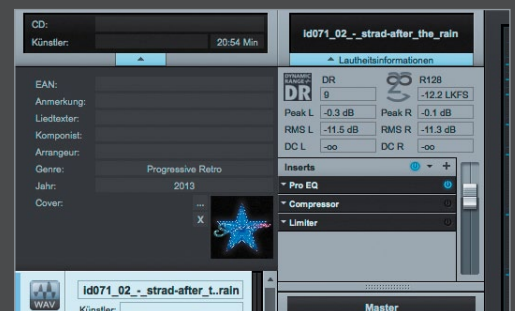
Starten Sie Studio One, erstellen Sie dort ein **neues Projekt** und ziehen Sie per Drag-&-Drop alle infrage kommenden Songs in die **Playlist**. Die Tracks werden automatisch hintereinander platziert und abwechselnd auf zwei Spuren verteilt. So lassen sich später problemlos Übergänge und Überschneidungen realisieren. Im ersten Schritt wollen wir den Klang der verschiedenen Dateien annähernd angleichen. ▶▶

## 2 Volume

Um die Lautstärke eines Songs zu ändern, klicken Sie ihn in der Playlist an und ziehen Sie das Quadrat in der Mitte nach oben oder unten. Per **Tooltip** werden der aktuelle Gesamtpegel und die Differenz zum Original angezeigt. Übrigens lassen sich Maximal- und Durchschnittspegel auch berechnen: Über den **Insert-Effekten** findet sich die Option **Lautheitsinformationen**, die aufgeklappt werden kann. ▶▶

## 3 Equalizer

Klicken Sie dort auf den Taster **Lautheit ermitteln**, um die festgestellten Werte zu sehen. Heben Sie alle Stücke wenn nötig auf etwa -1 dB FS an und laden Sie anschließend einen Equalizer als Insert pro Song (der obere Insert-Bereich). Aktivieren Sie den **Lowcut** ab 40 Hz. Sicherlich könnten wir dies auch im Masterbereich für alle Songs gleichzeitig tun, würden dann jedoch die Luft nach oben pro Song eingrenzen. ▶▶



## 4 Kompressor

Denn nach der Behandlung mit dem **Equalizer** folgen für jeden Track ein Kompressor und ein Limiter als Insert. Laden Sie die entsprechenden Effekte, sobald die einzelnen Songs im Klangbild annähernd angepasst sind. Prinzipiell sollten Sie in diesem Stadium nur dezente Kompression anwenden. Sind gröbere Schnitzer auszugleichen oder klingt ein Song zu lasch, überarbeiten Sie diesen lieber grundsätzlich. ▶▶

## 5 Limiter

Gleiches gilt für den **Limiter**, denn dieser soll lediglich die Grundlautstärke der Stücke auf ein einheitliches Maß heben; im Idealfall um die -1 bis -0.4 dB FS. Von einer höheren Lautstärke raten wir dringend ab, da einige CD-Player sonst möglicherweise clippen. Sind alle Songs bearbeitet, laden Sie einen weiteren **Limiter** in den **Master**-Bereich und stellen dessen **Ceiling** auf die besagten -0.4 dB ein. ▶▶

## 6 Export

Drehen Sie den **Input** so weit hoch, dass sich der weiße Strich des Limiters an den lautesten Stellen der Songs immer noch zwischen -9 und -3 dB bewegt. Damit erreichen Sie eine hohe Grundlautstärke ohne Verzerrung. Klappen Sie die **Projektdetails** links oben aus, geben Sie die nötigen Infos und eventuell ein Cover an. Exportieren Sie das Projekt danach auf CD, als Datei (digitale Ausgabe) oder Image. ■